



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**JUNI 2024**

**DENN VON IHM UND  
DURCH IHN UND ZU IHM  
SIND ALLE DINGE. IHM SEI  
EHRE IN EWIGKEIT! AMEN.**

Römer11,36

Liebe

## **Auch behinderte Kinder brauchen Zuneigung!**

**K**inder mit Down-Syndrom; Fehlgeburt? Missbildung? Oder Kinder, die genauso von Gott geliebt werden, wie „normale“ Kinder? Für uns Christen in Deutschland ist das seit langer Zeit klar: Unser Vater im Himmel macht keine Unterschiede! Alle Kinder sind von ihm geliebt und gewollt! Ob krank oder gesund, alle bekommen dieselbe Zuneigung von ihm!

Leider gibt es noch viele Länder, wo das nicht so



selbstverständlich ist. Dort kümmert man sich nicht - wie bei uns - um diese Kinder, sondern dort werden sie größtenteils ausgestoßen, ohne Chance auf eine gute Zukunft.

Wir möchten Ihnen heute Kaltrina vorstellen, eine junge Frau im Kosovo, die bereits seit einiger Zeit Familien besucht, die Kinder mit dem Down-Syndrom haben. Weil es keinerlei staatliche Hilfe gibt, stehen die Eltern meist im Dunkeln und werden alleine gelassen, weil sich die Gesellschaft dort für solche Kinder nicht interessiert. Öffentliche Aufklärung gibt es dort nicht.

Als Mission Ost-West haben wir uns entschlossen, die Dienste von Kaltrina zu unterstützen. Im Vertrauen auf unseren liebenden Vater im Himmel haben wir die Hoffnung, dass auch Sie, lieber Missionsfreund, mithelfen, die Situation dieser Kinder zu verbessern. Wir werden in Zukunft öfter von Kaltrina und ihre Dienste berichten und bedanken uns schon im Voraus!



  
Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



  
Valon Blakaj,  
Vorstand



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KOSOVO

### Kindern mit Down-Syndrom eine Chance geben!

Im Kosovo leider keine Selbstverständlichkeit. Unsere Schwester Kaltrina hat uns folgenden Brief geschickt:

#### Bericht über Kinder mit Down-Syndrom im Kosovo.

Im Kosovo werden Kinder mit Down-Syndrom oft ausgegrenzt und benötigen dringend Zuneigung und Unterstützung. Viele Familien verstecken sie aus Scham zu Hause. Als Mission ist es unser Ziel, diese Kinder zu unterstützen und zu integrieren. Diesen Dienst biete ich schon seit einiger Zeit an!

**Liebe ist das kostbarste Geschenk**, das wir unseren Kindern geben können. Es ist der Klebstoff, der uns miteinander verbindet, der Anker in stürmischen Zeiten und der Motor, der uns antreibt. Die Liebe zu unseren Kindern ist bedingungslos, stark und unerschütterlich. Es ist wichtig, dass

diese Kinder spüren, dass sie geliebt und akzeptiert werden, unabhängig von ihren Herausforderungen.

**Ich bin speziell für die Betreuung dieser Kinder ausgebildet** und biete eine Frühförderung, Sprachtherapie und Frühlesen. Durch gezielte Unterstützung können sie ihre Fähigkeiten entfalten und ihre Selbstständigkeit stärken.

**Ein Beispiel für die erfolgreiche Integration** von Kindern mit Down-Syndrom sind regelmäßige Treffen, bei denen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Zeit verbringen. Diese Treffen ermöglichen den Kindern, sich kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und voneinander zu lernen. Sie erfahren soziale Interaktion und erleben, dass sie ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind.



**Unser Hauptziel ist es, dass diese Kinder Gott lieben lernen** und ein Leben zu seiner Ehre führen. Denn wir alle sind Kinder Gottes. Indem wir sie unterstützen und ermutigen, können wir dazu beitragen, dass sie ihr volles Potenzial entfalten und ein erfülltes Leben führen können.

**Dank Ihrer Hilfe können diese Kinder gesund, gebildet und geschützt aufwachsen.** Ihre Unterstützung ist entscheidend für ihr Wohlergehen und ihre Zukunftschancen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass sie die Liebe und Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

Ich schätze Ihre Hilfe und bin Ihnen sehr dankbar. Mit besten Wünschen!

Ihre Kaltrina Gjocaj





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KOSOVO

### Ador – Wie geht es dem kranken Jungen?



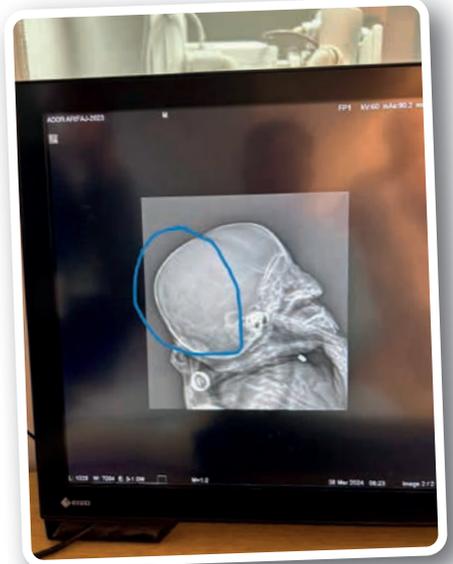
Um es mal deutlich zu sagen: Der Zustand des kleinen Ador ist schlecht. Wir erfuhren von unseren Geschwistern im Kosovo, die sich um Ador und dessen Eltern kümmern, dass sie mit dem Ärzteteam noch in Verhandlung stehen. Denn das Team fängt mit der Behandlung erst an, wenn die Finanzierung gesichert ist, oder wenn der vollständige Betrag für alle Untersuchungen

und Behandlungen im Voraus bezahlt ist. So ist das leider bei den Privatkrankenhäusern, die zwar einen hohen medizinischen Standard und gute Ärzte haben aber erst handeln, wenn die Patienten ausreichend liquide sind. Das ist sogar hier in Deutschland so: Angenommen, wir würden Ador oder andere Patienten nach Deutschland bringen um hier behandelt zu werden, würde das nur mit einer Privatabrechnung gehen, weil die ausländischen Patienten in Deutschland nicht krankenversichert sind. Also müssten wir als MOW auch hier eine Bürgschaft bzw. eine Zahlungsgarantie hinterlegen. Und billiger ist es in Deutschland auch nicht. Im Gegenteil.

Wir haben nun also bei dem Ärzteteam im Kosovo eine Zahlungsgarantie hinterlegt. Auch nachdem wir von

Ihnen, lieber Missionsfreund, bereits eine gute Spendensumme zugewendet bekommen haben. Das ist für uns ein Wunder Gottes, dass wir die Behandlung für den kleinen Jungen jetzt freigeben konnten! Vielen Dank Ihnen allen!

Zunächst hat Ador eine Notfalluntersuchung bekommen, bei der festgestellt wurde, dass sich sein Tumor in einem kritischen Zustand befindet. Durch Ihre Hilfe können aber jetzt die speziellen Voruntersuchungen, wie MRT, CT und Biopsie durchgeführt werden. Dann erst kann ein Behandlungsplan erstellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt, wenn Sie diesen Bericht lesen, kann noch nichts genaues gesagt werden.



Wir hoffen aber und beten zu unserem allmächtigen Gott und Vater, dass er seine Wunder auch dem kleinen Ador und seinen Eltern zuteilwerden lässt. Unsere Geschwister vor Ort sind in ständigem Kontakt mit den Eltern von Ador und geben ihnen starke seelsorgerliche Unterstützung.

## RUMÄNIEN

### Nicole – Dem kleinen Mädchen in Rumänien geht es nicht besser.

Manche von Ihnen riefen uns an und fragten nach Nicole, dem rumänischen Kleinkind: Es leidet unter Atem- und Herzproblemen dadurch, dass sie eine zu dünne Herzwand hat. Auch wurde sie ständig bewusstlos. Das Mädchen muss regelmäßig mit Sauerstoff beatmet werden. Marta Oprita berichtet uns, dass eine Operation momentan nicht möglich ist, weil das Kind noch zu jung ist. Marta fährt aber sehr oft hin zur Beobachtung des Mädchens. Sie bringt der Familie Lebensmittel, Kleidung, Kleinkindernahrung und Windeln – alles was ein Baby braucht. Und natürlich auch neue Sauerstoffflaschen werden von ihr besorgt.

All das kann nur durch Ihre gnädige Hilfe finanziert werden, wofür wir, besonders Marta und auch die Familie von Nicole sehr dankbar sind! Wir werden Ihnen natürlich von Zeit zu Zeit berichten, wie es mit Nicole weitergeht!





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KONKRETE HILFE & GEBET

- Für das Projekt von Kaltrina Gjocaj schlagen wir - zunächst für 50 Kinder - vor:
  - Sprachlern-Paket
  - Frühlese-Paket
  - Erlebis-Paket
- Für Ador und Nicole: Hilfe für weitere Untersuchungs- und Behandlungskosten.

## 1. SPRACHTHERAPIE-PAKET

- Sprachtherapiebücher und -materialien
- Pädagogische Spiele zur Sprachentwicklung
- Online-Ressourcen für Eltern zur Unterstützung zu Hause

80,00 EUR  
pro Kind

## 2. FRÜHLESE-PAKET

- Bilderbücher mit einfachen Texten
- Lernkarten für das Lesen von Grundwörtern
- Zugang zu Lern-Apps für das Lesen und Schreiben

50,00 EUR  
pro Kind

## 3. ERLEBNIS-PAKET:

- Kinderwagen oder Tragehilfen für längere Spaziergänge
- Naturerkundungssets für spielerisches Lernen unterwegs
- Audiobücher oder Musik für unterhaltsame Begleitung.

125,00 EUR  
pro Kind

**U**nd eine Bitte: Geben Sie diese Nachrichten bitte weiter an Ihre Bekannten, Freunde und ihre Gemeinde. Wir wären sehr dankbar, wenn sich dadurch der Kreis unserer Missionsfreunde erweitern könnte!

**F**alls Sie nicht wissen sollten, welchen Dienst Sie unterstützen möchten, schreiben Sie auf der Überweisung einfach „**Wo nötig**“.

## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** info@mission-ost-west.de

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbestudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

**Spenden** können Sie überweisen auf:  
Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1



**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck einzusetzen.